

## Unsere Wünsche an die Mensa

### Mensa-Umfrage

Ende Januar wird in ganz Thüringen eine Umfrage des Studentenwerks unter allen Studierenden durchgeführt. Von allgemeineren Fragen über unsere Ernährungsvorlieben über die Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten des Mensabetriebs bis hin zu speziellen Anregungen ist alles dabei. Also lasst euch diese Möglichkeit nicht entgehen, eure Meinung kundzutun – sowohl Lob als auch Kritik. Unter diesem Link könnt ihr teilnehmen:  
[www.questionnaire.de/?q=10372](http://www.questionnaire.de/?q=10372)

### Cafeteria am Horn

In der kommenden Sitzung des Mensaausschusses werden die studentischen Vertreter der HF und der Fakultät Medien ein wichtiges Anliegen vortragen: Wir wünschen uns eine Essenausgabe in der Cafeteria am Horn, da die Mittagspause zu kurz ist, um vom Horn in die Mensa am Park und zurück zu kommen und dann noch angemessen in Ruhe zu essen.

Findest du diese Idee auch gut? Dann meld dich doch beim StuRa der HF oder beim Fachschaftsrat Medien und unterzeichne unser Schreiben an die Mensa mit. Am 7. Februar tragen wir dann unser Anliegen im Mensaausschuss vor. zu schreiben,-)

**Grüßke:** Willst auch du jemanden grüßen oder einfach nur eine Botschaft an die Welt loswerden? Schreiben mit: [mi&uni-weimar.de](mailto:mi&uni-weimar.de)

M lässt uns wissen: Nix isse schlimm. Allah is kein Umnesch.

Franz ist überglücklicher Absolvent der Marketing-Klausur (Note 2,0 im zweiten Durchgang) und möchte aus diesem Anlass die Fachschaft M den Stuko und seine Oma Gudrun grüßen.

an die Frau mit dem wehenden haar: alles hat seine zeit. s.

Felix Mitzte möchte allen Gästen seiner Geburtstagsfeier für die gute Laune und die vielen Geschenke danken und muss jetzt erst mal den ganzen Stükkram aufräumen...

## „Vom Ende der Welt“ erzählt die aktuelle Ausstellung der marke.6

Wird ein Ende kommen? Und falls ja, wie wird es aussehen? Eine Interpretation des astronomischen Kalenders der Maya prophezeit den Weltuntergang für den 21.12.2012. Aus diesem Anlass zeigt die Galerie marke.6 insgesamt 18 Positionen von Studierenden der Bauhaus-Universität, die mögliche Szenarien und Folgen anbieten. Die labyrinthartige Raumaufteilung der Universitätsgalerie wurde in diesem Zusammenhang in vier verschiedene Spielräume aufgeteilt, wobei jeder Raum dem Ausstellungsbesucher sein ganz eigenes Untergangsszenario präsentierte.

Die Zeit tickt und bringt uns dem Ende der Welt unmittelbar näher, so mahnt die Künstlerin Elena Galitsch den Ausstellungsbesucher mit ihrem Werk Time Machine. Es ist eine tickende Stoppuhr. Die Zeit tickt und die Minuten vergehen. Doch die Künstlerin gibt dem Besucher eine gewisse Macht über die Zeit. Indem er eine Münze einwirft, kann er die Uhr für einen kurzen Moment stoppen.

Wie viele Aufschiebungen können gemacht werden, um ein bisschen mehr Zeit bis zur prophezeiten Apokalypse zu gewinnen? Können wir prophezeitige Weltuntergänge überhaupt ernst nehmen? Ist es nicht eine Zeitverschiebung sich darüber den Kopf zu zerbrechen?

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

Yoav Admoni, June Drevet, Frédéric Engelhardt, Martin Fink, Fabian Fontain, Elena Galitsch, Mirjam Hümmer, Andreas Kamolz, Sujin Lim, Philotheus Nisch, Lucian Patermann, Judith Rautenberg, Yomayra Puentes Rivera, Luisa Roa, Felix Ruffert, Benjamin Schmidt, Ulrike Theusner

Die Ausstellung läuft vom 14. Dezember 2012 bis 3. Februar 2013.

Wann: Di - So, 11 - 18 Uhr

Wo: marke.6 im Neuen Museum, Weimarplatz 5, Weimar